

---

## Hospizliche Begleitung und palliative Versorgung in der stationären Pflege

---

**Sterben und Tod ein Tabuthema – Was bedeutet das für Palliative Care?**

**Sterben und Tod besprechbar machen – Was kann Netzwerkarbeit leisten?**



## Das Forschungsprojekt HoBepViP

Palliative Versorgung und hospizliche Begleitung in der stationären Pflege

Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung, die seiner individuellen Lebenssituation [...] Rechnung trägt.



**CHARTA** zur Betreuung  
schwerstkranker und sterbender  
Menschen in Deutschland

[...] Die Angebote, in denen schwerstkranke und sterbende Menschen versorgt werden, sind untereinander so zu vernetzen, dass die Versorgungskontinuität gewährleistet ist. (vgl. Charta 2021: Leitsatz 2.)



Netzwerkarbeit ist „**gelebte Kooperation**“

**Bedarfs- und prozessorientierter Ansatz** in der Entwicklung und Erprobung von Maßnahmen

**Evaluation** der Maßnahmen und Ergebnisse in den kommunalen Netzwerken

**Partizipation**, Teilhabe anderer Einrichtungen an den Ergebnissen

**Offener Austausch** bildet die Grundlage zur Enttabuisierung der Sterbe- und Hospizkultur

(vgl. Gesell 2008: 81 ff.).



Der Verein versteht sich als projektförderndes Forum und aktives Kommunikations-Netzwerk und gründete unter der Schirmherrschaft der Stadt Essen den Fachbeirat „Essener Palliativ- und Hospiznetzwerk“.



Die Kommunale Konferenz Alter und Pflege [...] ist ein Fachgremium zur Klärung genereller Fragen und Problemfelder, die sich aus der Umsetzung des Pflegeversicherungsgesetze [...] vor Ort ergeben (§ 8 APG NRW- Altenpflegegesetz).



Die Konferenz der Akteure des Essener Gesundheitssystems mit Arbeitsgruppen zu ausgewählten Themen, beschäftigt sich mit wichtigen Schwerpunktthemen des Essener Gesundheitswesens.



Das **Netzwerk Palliativmedizin Essen e.V. (npe)** ist ein 2001 gegründeter Verein zur Palliativ- und Hospizarbeit in Essen und umfasst in seiner Struktur 13 interprofessionelle und intersektorale Arbeitsgemeinschaften sowie die Palliativberatung Essen.

Das npe bietet zudem Angebote zur Implementierung von Palliativversorgung und Hospizkultur in Einrichtungen des Sozialwesens.

Erstausgabe: 2010

Für Notfallsituationen zum direkten Einblick des letzten Willens

Bindend für alle am Prozess beteiligten Akteure.

Entwickelt in Zusammenarbeit durch die Stadt Essen, Gesundheitskonferenz Essen, Netzwerk Palliativmedizin Essen, Berufsfeuerwehr Essen und niedergelassenen Ärzten

<b>Nächster Ansprechpartner</b> _____	<b>Essener Palliativausweis</b>
_____	<b>Herausgeber</b> Gesundheitskonferenz Essen, Hospizarbeit Essen e.V., Netzwerk Palliativmedizin Essen
<b>Telefon/Mobil</b> _____	<b>Name</b> _____
<b>Krankenhaus/Abteilung</b> _____	<b>Vorname</b> _____
_____	<b>Geburtsdatum</b> _____
<b>Palliative Care Team</b> _____	<b>Adresse</b> _____
_____	_____
<b>Hausarzt</b> _____	<b>Betreut durch</b>
_____	<input type="checkbox"/> Gesetzlicher Betreuer
<b>Pflegedienst</b> _____	<input type="checkbox"/> Vorsorgebevollmächtigter
_____	<b>Name</b> _____
<b>Ambulantes Hospiz</b> _____	<b>Vorname</b> _____
_____	<b>Telefon</b> _____
<b>Seelsorger</b> _____	<b>Mobil</b> _____
_____	4. Auflage Mai 2018

Quelle: npe 2021

7

**2015** | Unterzeichnung des Essener Standards „Palliativversorgung und Hospizkultur“ durch alle Essener Krankenhäuser

**2015** | Veröffentlichung Handlungsleitpfaden Hospizkultur und Palliativversorgung

**2019** | Veröffentlichung Essener Standards „Palliativversorgung und Hospizkultur für ambulante Pflegedienste und die „Handlungsempfehlung Gesundheitliche Versorgungsplanung“

## Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase



Handlungsempfehlungen nach §132g Abs. 3 SGB V

STADT  
ESSEN

## Hospizkultur und Palliativversorgung

Empfehlung des Arbeitskreises Palliativmedizin,  
Palliativpflege und Hospizarbeit  
in der stationären Alten- und Behindertenhilfe



Kommunale Konferenz  
Alter und Pflege

STADT  
ESSEN

Quelle: Stadt Essen 2015, 2019



November 2014

**Gesundheitskonferenz**  
Palliativversorgung und  
palliative Begleitung (in Essen)

November 2015

## Öffentliches Symposium

Symposium der Stadt Essen und des Netzwerks Palliativmedizin. **Unterzeichnung** der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ – durch die **Stadt Essen** in der **Essener Innenstadt**.

Dezember 2019

**Veröffentlichung Essener Standards** „Palliativversorgung und Hospizkultur für ambulante Pflegedienste“ und „Handlungsempfehlung gesundheitliche Versorgungsplanung“.

November 2021

**2. Essener Fachtag | Hospiz-/Palliativversorgung**  
10 Jahre – Charta zur Betreuung  
schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“



Kommune

- Öffentlichkeitsarbeit - Positionierung der Relevanz der Thematik in der Bevölkerung
- Förderung eines gesellschaftlichen Verständnisses
- Entwicklung vernetzter Strukturen und gezielter Leistungsangebote
- Festlegung von Standards auf kommunaler Ebene
- Aufbau von Informations- und Kooperationsbeziehungen
- ...

Kommune

- Implementierung von Leistungsangeboten
  - Gesundheitliche Versorgungsplanung
  - Themenspezifische Angehörigenabende
  - Trauer-Cafés
  - Fallkonferenzen

Institution

- Kooperationen mit Akteuren der Palliativ- und Hospizarbeit
  - Seelsorger: innen
  - Fachärzte: innen und Palliativmediziner: innen
  - Einsatz von zertifizierten Trauerbegleiter: innen
  - Ambulanten Hospizdiensten
  - Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV), Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
  - Stärkung von Ehrenamtsarbeit
- Förderung einer „offenen Sterbekultur“ in den Einrichtungen



## Blick auf Mitarbeiter:innen:

- Sicherheit im operativen Handeln
- Emotionale und psychosoziale Entlastung
- Förderung reflexives Handeln
- Auseinandersetzung mit bestehenden Strukturen und Prozesse
- Orientierung am State-of-the-Art
- Sensibilisierung und Entwicklung palliativer Kompetenzen
- ...

## Blick auf Bewohner:innen

- Erfassung und Berücksichtigung individueller Wünsche und Bedürfnisse
- Stärkung eines personenzentrierten Ansatzes
- Förderung einer offenen Gesprächs- und Sterbekultur
- gezielter Einbezug von An- und Zugehörigen
- ...



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

# Quellen

- Amano, K. / Morita, T. / Tatara, R. / Katayama, H. / Uno, T. / Takagi, I. (2015): Association between Early Palliative Care Referrals, Inpatient Hospice Utilization, and Aggressiveness of Care at the End of Life. Journal of Palliative Medicine, 270–73.
- Benedetti, F. D. (2019): Bedeutung von Offenheit und Gleichberechtigung in einem Palliativteam. In: Hospiz-Dialog Nordrhein-Westfalen. Link: <https://digitalcollection.zhaw.ch/bitstream/11475/17958/3/publ-901-Domeisen.pdf> [Zugriff am: 09.09.2021]
- DGP / DHPV (2021): Charta zu Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland. Leitsätze. Link: [https://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/die-charta\\_leitsaetze\\_2.html](https://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/die-charta_leitsaetze_2.html) [Zugriff am: 03.09.2022]
- egvmg (2021): Essen.Gesund.Vernetzt. Medizinische Gesellschaft e.V. Link: <https://wissenschaftsstadt-essen.de/portfolio-item/essen-forscht-und-heilt/> [Zugriff am: 04.09.2021]
- Fliedner, M.C. / Mitchell, G. / Bueche, D. / Mettler, M. / Schols, J. / Eychmueller, S. (2019): Development and Use of the „Sens“-Structure to Proactively Identify Care Needs in Early Palliative Care – An Innovative Approach. Basel: Healthcare: 20
- Fischer, J. (2018): Wirkung in lokaler Netzwerkarbeit. Was Beteiligte darunter verstehen und warum es einer Wirkungsdiskussion bedarf – eine explorative Studie mit Praxisempfehlungen. BertelsmannStiftung.
- Fine, E. / Reid, M. / Shengelia, R. / Adelman, R. (2010): Directly observed patient–physician discussions in palliative and end-of-life care: a systematic review of the literature. In: Journal of palliative medicine: 595–603.
- Kaléko, M. (1980): Verse für Zeitgenossen. Rowohlt Verlag
- Reibnitz, C. von (2015): Implementierung von Versorgungsplänen. In: Reibnitz, C. von (Hrsg.): Case Management: praktisch und effizient. 2. Auflage. Heidelberg: Springer: 72 – 87.
- Netzwerk Palliativmedizin Essen (npe) 2021: Patienteninfo. Essener Palliativausweis. Link: <https://netzwerk-palliativmedizin-essen.de/patienteninfo/essener-palliativausweis/> [Zugriff am: 16.09.2021]
- Stadt Essen (2021): Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase. Link: [https://netzwerk-palliativmedizin-essen.de/bfd\\_download/gesundheitsliche-vorsorgeplanung-fuer-die-letzte-lebensphase/](https://netzwerk-palliativmedizin-essen.de/bfd_download/gesundheitsliche-vorsorgeplanung-fuer-die-letzte-lebensphase/). [Zugriff am: 04.09.2021]
- Stadt Essen (2015): Hospizkultur und Palliativversorgung. Empfehlung des Arbeitskreises Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeitin der stationären Alten- und Behindertenhilfe. Link: [https://netzwerk-palliativmedizin-essen.de/bfd\\_download/hospizkultur-palliativversorgung-in-der-stationaeren-alten-und-behindertenhilfe/](https://netzwerk-palliativmedizin-essen.de/bfd_download/hospizkultur-palliativversorgung-in-der-stationaeren-alten-und-behindertenhilfe/). [Zugriff am: 04.09.2021]
- Wenrich, M. / Curtis, J. / Shannon, S. / Carline, J. / Ambrozy, D. / Ramsey, P. (2001): Communicating with dying patients within the spectrum of medical care from terminal diagnosis to death. In: Archives of Internal Medicine: 868–74.